



Die Jugend tagtäglich fest für uns gewinnen

**Von José-Ramon Machado Ventura,
Mitglied des Politbüros und des Sekretariats
des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kubas**

Anlässlich des 15. Jahrestages der Kommunistischen Jugend-internationale erklärte Georgi Dimitroff in einer Versammlung des Komsomolaktivs in Moskau: „Richtig heißt es: ‚Wem die Jugend gehört, dem gehört die Zukunft‘. Das ist keine Phrase, sondern geschichtlich bestätigte Wahrheit. Und wir dürfen sie niemals vergessen. Wir müssen die Jugend erobern, sie in den revolutionären Kampf hineinziehen auf den Weg des praktischen täglichen Kampfes für den Schutz ihrer materiellen und kul-

turellen Interessen, indem wir diese Kämpfe mit der revolutionären, kommunistischen Erziehung der Jugend verbinden.“

Diese Worte sind in unseren Tagen aktuell. Daher betätigt sich unsere Partei gerade in dieser Richtung.

Mehr als die Hälfte der kubanischen Bevölkerung sind Kinder und Jugendliche, die im Kommunistischen Jugendverband, in der Pionierorganisation „José Martí“, im Studentenverband und im Mittelschülerverband vereinigt sind.

keiten entwickelt und daß sie im Geiste der Liebe zum Schönen, im Geiste des Patriotismus und des Internationalismus erzogen werden.

Unsere revolutionäre Pädagogik gründet sich auf die Verbindung von Lernen und Arbeit. Die Schüler der Oberstufe arbeiten in Produktionsbetrieben, die die Verbindung von Hoch- und Fachschulbildung mit dem Arbeitsprozeß gewährleisten.

Das Elternhaus spielt bei der Erziehung die Hauptrolle. Das Statut der Kommunistischen Partei Kubas macht es ihren Mitgliedern und Kandidaten zur Pflicht, „ein Vorbild an menschlichem Verhalten und Fürsorge für Familienmitglieder, besonders für die ideologische, politische und gesellschaftliche Erziehung der Kinder, zu sein“.

Die konsequente Politik der Solidarität der Kommunistischen Partei Kubas und unseres Staates in den internationalen Beziehungen beeinflusst die internationalistische Erziehung der Jugendlichen positiv. Zehntausende kubanische Internationalisten - Soldaten und Spezialisten - sind Jugendliche. Als Beispiele für Zusammenarbeit auf zivilem Gebiet seien die Pädagogische Formation „Ernesto Che Guevara“, die jungen Lehrer aus den Bildungsbrigaden „Franco Pais“ und „Augusto César Sandino“, die in Angola und Nikaragua unterrichten, sowie die jungen Ärzte, die in verschiedenen Ländern arbeiten, genannt.

Da die Arbeitserziehung der Ju-

Erziehung in Familie, Arbeitskollektiv und Gesellschaft

Der Kommunistische Jugendverband (UJC) ist die Organisation der Besten, die in der Arbeit, beim Lernen, beim Schutz der Heimat und bei der Erfüllung der internationalistischen Pflicht vorgehen, eine uneinnehmbare Festung.

Artikel 71 des Statuts der Kommunistischen Partei Kubas besagt, daß der Kommunistische Jugendverband die organisatorisch unabhängige Vorhut der Jugend ist. Er ergreift eigene Initiativen und entwickelt seine Tätigkeit unter der Führung der Partei. In Anerkennung seiner Rolle bei der Vorbereitung künftiger Kader für die Partei legt das Statut außerdem fest, daß ein Mitglied des UJC, wenn es der Partei beitreten will, für die Aufnahme nur die Empfehlung dieser Organisation braucht, der er mindestens drei Jahre angehört haben muß. 1983 kamen 32,1 Prozent aller

neuaufgenommenen Mitglieder der Partei aus dem Kommunistischen Jugendverband.

Das Statut des UJC wiederum bekräftigt die marxistisch-leninistische Überzeugung des Verbandes, die führende Rolle der Partei und die Treue zu ihrem Werk.

Unsere Partei leitet die kommunistische Erziehung der Jugend nach einem einheitlichen Programm, das die Rolle der staatlichen Organe, der politischen und der Massenorganisationen, der Massenmedien, des Elternhauses, der Schule und der ganzen Gesellschaft dabei bestimmt.

Das nationale Erziehungssystem trägt entschieden dazu bei, daß sich die Prinzipien und Normen der kommunistischen Moral in den persönlichen Überzeugungen und dem Verhalten der Jugendlichen durchsetzen, daß ihre körperlichen und geistigen Fähig-